

Friederike Mayröcker

Sie ist ohne Alter. Wie sie die Dinge ins Aug fasst und in die Hand nimmt (an der Hand nimmt), sie riecht und kostet, wie sie ihnen Namen gibt, ja, wie sie die Dinge tauft: Glück als (Sinn)bild, Traurigkeit als (In)begriff für Körper (Wesen), begreifbar, berührbar, wie sie die Worte abhört und aufhebt und niederschreibt, *abpaust*, aufmalt, ausmalt, sie ausspricht, sie tut es, wie Kinder es tun, mit ihren zarten zerbrechlichen Händen, einem klaren Federstrich, ihrem aufrichtigen Blick, mit ihrer leichten luftigen Stimme, ihrer farbigen glänzenden Seele, *es ist I Sprache die der Körper aussendet*, ein Atmen Ausatmen Einatmen, sie atmet ihre Sprache, oder (be)atmet die Sprache sie, ich bin mir nicht sicher (beliebig, was, was zuerst), sie ist ohne Alter, sie beruhigt, *beseelt mich, dasz ich in pulsierendes Staunen gerate (als sei sie meine Engelin)*, sie ist ohne Alter, das hab ich schon gesagt (*ich beschattete diesen Gedanken mit meiner Hand*), *ich habe mein Fell übergezogen und bin hinausgestürmt*, beglückwünsche, *umhalse* sie zu einem Geburtstag, dem noch viele Geburtstage folgen werden, denn: sie ist ohne Alter.

Elke Laznia